

Warum Französisch als zweite Fremdsprache eine gute Wahl ist

Im Folgenden finden Sie einige Information zu Französisch als zweiter Fremdsprache, die Ihnen bei der Entscheidung helfen können, welche zweite Fremdsprache Sie und Ihr Kind wählen sollten.

Warum ist Französisch für die Zukunft meines Kindes von Nutzen?

Französisch ist eine **Welt- und Kultursprache**, Französisch wird weltweit in 30 Ländern von ungefähr 160 Millionen Menschen gesprochen. Als Muttersprache vor allem in Europa, neben Frankreich z.B. in Luxemburg, der Schweiz und Belgien. Aber auch auf anderen Kontinenten sondern auch in Afrika (Senegal, Mauretanien, Mali, Tunesien, Marokko...) und in Amerika (Kanada, Guayana) hat die französische Sprache Bedeutung im täglichen Leben (als Amts-/ Umgangssprache).

Frankreich ist nicht nur als **Urlaubsland** interessant, sondern auch wichtiger Handelspartner Deutschlands. Es gibt immer mehr **Zusammenarbeit** von deutschen und französischen Unternehmen (Airbus, Siemens Bosch), in denen die Französischkenntnisse von Nutzen sein können.

Auch werden deutsche **Ausbildungsabschlüsse** durch französische Arbeitgeber anerkannt. In vielen **Studiengängen** sind Französischkenntnisse eine notwendige Zusatzqualifikation.

Wie sieht unser Französischunterricht aus?

Die Schülerinnen und Schüler erleben die Geschichten der französischen Lehrbuch-Kinder (die im selben Alter wie die Lernenden sind) von Anfang an, wachsen mit ihnen von Jahr zu Jahr und entdecken so Stück für Stück französische Realität – sowohl über das Schülerbuch, als auch über die Filme, die in den Unterricht eingebaut werden. Viele interessante Informationen über das Leben in Frankreich werden hier einfach vermittelt.

Ein Schwerpunkt im Unterricht liegt auf dem frühen Sprechen: nach einem Jahr schon können die Kinder einfache Gespräche führen, sich vorstellen, über Vorlieben und Abneigungen, Hobbies, Familie und Freunde sprechen. Dabei üben wir spielerisch die richtige Aussprache und erklären grammatische Regeln altersgerecht.

Ich kann meinem Kind nicht helfen, weil ich selbst kein Französisch spreche. Ist das ein Problem?

Nein, denn der Unterricht und unser Lehrbuch sind kindgerecht, d.h. Grammatik wird im Beiheft so einfach erklärt, dass es für die Kinder verständlich ist. Die Aussprache kann von den Schülerinnen und Schülern im Internet und durch CDs geübt werden, die Schreibweise wird durch verschiedene Lerntechniken vermittelt. Zu jeder Lektion gibt es zusätzliche Übungen mit Lösungen in unserem Lehrwerk, die Ihrem Kind eigenständig ermöglichen, seine Kenntnisse zu überprüfen. Bei Bedarf gibt es viele Übungsangebote des Verlages, sowohl Übungshefte als auch digitale Übungen. Sie als Eltern können Ihrem Kind z.B. dadurch helfen, indem Sie es motivieren, regelmäßig Vokabeln zu lernen. Auch das Anschauen von Filmen in der französischen Tonspur (mit deutschen Untertiteln) kann hilfreich sein.

Was bietet das Aue-Geest-Gymnasium an zusätzlichen Möglichkeiten?

Wir haben verschiedene Angebote für interessierte Schüler, bei denen die Teilnahme freiwillig ist. Seit vielen Jahren gibt es einen zehntägigen **Austausch** zwischen dem „Collège Les Fontaines“ in Thouarcé, an dem die Schüler in der 8. Klasse bei Interesse teilnehmen können. In der 10. Klasse findet ein Austausch mit dem „Athénée Royal“ in Athus in Belgien statt. Diese Angebote sind immer auch von der jeweiligen Situation der Partnerschule abhängig.

Außerdem unterstützen wir das **Brigitte Sauzay-Programm**, das einzelnen Schülern die Möglichkeit bietet, drei Monate in Frankreich in einer Gastfamilie und Schule zu verbringen.

Wir bieten **Arbeitsgemeinschaften** an, die die Schüler auf die DELF-Prüfung vorbereiten, in der ein international anerkanntes Zertifikat erworben werden kann. Dies erfolgt ab Klassenstufe 7 bis 11.

Weitere Informationen finden Sie dazu auf der Homepage (Unterricht → Fachbereiche → Aufgabenbereich A → Französisch)